



So sieht Harald Hillebrecht in meiner Erinnerung aus: jung und fröhlich.

Ich habe ihn gekannt als Student, Doktorand und Habilitand. Schließlich habe ich ihn als Nachfolger von Gerhard Thiele nach Freiburg geholt, wo wir dann noch für fünf Jahre Kollegen waren.

Wir hatten nie einen Dissens. Wir brauchten keine Besprechungen, weil wir jeden Mittag zusammen in die Mensa gingen. Zu meinem Berufsabschied hat er mir ein lebenslanges Abonnement auf Milchreis am Freitag geschenkt.

Es stimmt mich sehr traurig, daß er so früh gehen mußte.

Ein Trost, daß sein Frohsinn nachhallt.